

Zur Losung 2. Juni 2022

Der HERR denkt an uns und segnet uns.

Psalm 115,12

Was hast du, das du nicht empfangen hast?

1. Korinther 4,7

Nach ein paar Stunden Zug- und Busfahrt zu einem Bewerbungsgespräch bin ich noch zu Fuß bei Regen durch die Stadt spaziert. Auf einmal war ich hungrig und hab in meinen Rucksack geschaut. Ein Glück! Ein Schinken- und ein Käsebrot war da eingepackt, Schokolade, die Thermosflasche ... die Mama hatte mehr an mich gedacht als ich selber. So ist eigentlich mein ganzes Leben. Immer wieder staune ich, wer an mich denkt, was Gutes für mich weiß und hat. In all dem glaube ich, ist es der Vater im Himmel, der an mich und uns denkt, mit Segen, seinen Gaben für Leib und Seele stärkt. Das gilt auch für unsere Fähigkeiten, unser Tun, unseren Einsatz in der Gemeinde: mit den von Gott empfangenen Gaben können wir wirken. Die Frage von Paulus ist eine Erinnerung, bescheiden und gleichzeitig dankbar zu bleiben.

Zwei Verse aus einem schönen Lied von Paul Gerhardt:

Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben wird?

Du füllst des Lebens Mangel aus mit dem, was ewig steht,
und führst uns in des Himmels Haus, wenn uns die Erd entgeht.

EG 324, 3+12

Amen.

Dietmar Johnson, Oberzenn